



AB
30. MAI 2023:
GEÖFFNET
DI BIS DO
14-17 UHR

**MEPPENS
GESCHICHTE
ERLEBEN IN DER
ARENBERGISCHEN
RENTEI.**

**MEP
PEN**
MAG DICH

MEPPENS GESCHICHTE ERLEBEN IN DER ARENBERGISCHEN RENTEI

Ab dem 30. Mai 2023 hat die Arenbergische Rentei in Meppen ihre Türen wieder mit einem spannenden kulturellen Angebot geöffnet. Die mit Fördermitteln aus dem Programm „Perspektive Innenstadt“ modern gestalteten „Erlebnis- und Informationsräume zur Meppener Stadtgeschichte“ setzen das klassizistische Baudenkmal mit inszenierten Räumen und Audio-guides in Szene und halten ein umfassendes und attraktiv gestaltetes Angebot an stadthistorischen Informationen bereit.



*Audioguides führen durch inszenierte Räume und erzählen von früher: bürgerliches Wohnzimmer um 1900.
Quelle: Heimatverein Meppen*

Ein stimmungsvoll animierter Einführungsfilm blickt augenzwinkernd und unterhaltsam auf über 1.200 Jahre Ortsgeschichte zurück. Das digitale und interaktive Stadtmodell erlaubt virtuelle historische

Erkundungen von Sehenswürdigkeiten, historischen Gebäuden, Ereignissen und Entwicklungen durch die Epochen von den Anfängen bis in die Gegenwart.



Ein unterhaltsames animiertes Erklärstück führt in die Meppener Geschichte ein. Quelle: stefanmatlik.de

Das neu eingerichtete Schaudapot setzt die ortsgeschichtliche, aus der Meppener Bürgerschaft zusammengetragene Sammlung des Heimatvereins und des Stadtmuseums in Szene – die Präsentation kann mit mobilen Endgeräten vor Ort oder auch außerhalb des Gebäudes virtuell erschlossen werden.



Das Schaudapot zeigt die magazinierten musealen Sammlungsstücke, die nicht im Stadtmuseum ausgestellt sind. Fotografie: Schöning Fotodesign

In einem großzügig geschnittenen und modern eingerichteten Lern- und Begegnungsraum steht die lokalgeschichtliche Bibliothek sowie das heimatkundliche Archiv des Heimatvereins Meppen allen Interessierten zur Verfügung. An EDV-Arbeitsplätzen können das umfangreiche digitale Bildarchiv und die Objektdatenbank des Heimatvereins und des Stadtmuseums eingesehen werden.



Fachbibliothek, Archiv und digitale Medien liefern umfassende Informationen zur Ortsgeschichte und stehen zur Nutzung zur Verfügung. Quelle: Büro Albers GmbH

Die Rentei ist von Dienstag bis Donnerstag regelmäßig geöffnet und kann auf Anfrage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten besucht werden.

DAS BAUDENKMAL

Das historische Gebäude der ehemaligen Arenbergischen Rentei in Meppen wurde 1805 im Auftrag des Kaufmanns Johann Ferdinand Frye von dem renommierten Architekten August Reinking im klassizistischen Stil erbaut. Im Dezember 1834 wurde das Haus an den damals amtierenden Herzog Prosper Ludwig von Arenberg (1785-1861) verkauft und diente dessen Amtsgeschäften, woher dessen heutiger Name rührt.



Prosper Ludwig von Arenberg (1785-1861); Gemälde nach einem Original aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Quelle: Stadt Meppen

Nach verschiedenen Zwischennutzungen ging es 1976 in das Eigentum der Stadt Meppen über, die es aufwändig sanierte und restaurierte. Bis Ende der 1980er Jahre war der Emsländische Heimatbund mit seiner Geschäftsstelle und seiner Bücherei im Gebäude untergebracht. An seine Seite trat der 1978 gegründete Heimatverein Meppen, der schließlich, nach einer erneuten Renovierung hier 1990 das Stadtmuseum einrichtete und 30 Jahre lang betrieb. Im Jahr 2020 verlegte das Stadtmuseum seinen Sitz an die Koppelschleuse.

Die ehemalige Arenbergische Rentei ist heute ein markanter Blickfang und Anziehungspunkt in der Innenstadt Meppens. Sie ist wichtiger Bestandteil der

historischen Altstadt und bildet zusammen mit dem historischen Rathaus, der Propstei- und Gymnasialkirche ein Ensemble, das lokale Geschichte „atmet“ und einen Beitrag zur lokalen Identität leistet.



Das Gebäude der ehemaligen Arenbergischen Rentei um 2004.
Quelle: Heimatverein Meppen

ERLEBNIS- UND INFORMATIONSRÄUME ZUR MEPPE- NER STADTGESCHICHTE

Mittel aus dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ ermöglichten die Einrichtung von Erlebnis- und Informationsräumen, die nun der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Mit attraktiven kulturhistorischen Angeboten zur Stadtgeschichte präsentiert sich die Rentei heute als Zentrum städtischer Identität, in dem auf spannende und moderne Weise die Stadt, ihre Geschichte(n), Traditionen und Sehenswürdigkeiten dargestellt werden.



Meppens Geschichte – unterhaltsam erzählt. Quelle: stefanmatlik.de

Neben dem digitalen Stadtmodell im Erdgeschoss unterhält der Heimatverein Meppen in den Obergeschossen seine Geschäftsstelle sowie einen Bildungsort zu Fragen der Ortskunde und Heimatpflege, in dem auch die Fachbibliothek und das Archiv von Stadtmuseum und Heimatverein untergebracht sind. Die wertvolle sachkulturelle Sammlung von Stadtmuseum und Heimatverein wird im ersten Obergeschoss als eindrucksvolles Schaudapot zugänglich gemacht. Zum Schaudapot gehören drei inszenierte Räume, die mit einem Audio-Guide erschlossen werden.

Alle Exponate werden über ein digitales Informationssystem erläutert und im Rahmen einer Web App rund um die Uhr online zur Verfügung gestellt. Sie können mit mobilen Endgeräten barrierefrei und in vollem Funktionsumfang genutzt und erlebt werden. Für ein umfassendes digitales Erlebnis scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code.

Kooperationspartner:



gefördert von:



Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



ARENBERGISCHE RENTEI

Obergerichtstraße 14 | 49716 Meppen

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.-Do. 14.00 – 17.00 Uhr | auf Anfrage
Gruppenbesuche und Führungen
außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

ANMELDUNG UND INFORMATION

T 0 59 31 . 153 410

info@stadtmuseum-meppen.de

[www.stadtmuseum-meppen.de/unser-museum/
arenbergische-rente](http://www.stadtmuseum-meppen.de/unser-museum/arenbergische-rente)

KONTAKT ZUM HEIMATVEREIN

T 0 59 31 . 1086

info@heimatverein-meppen.de

www.heimatverein-meppen.de

DER EINTRITT IST FREI.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei!
Für ein umfassendes digitales Erlebnis
einfach den unten stehenden QR-Code scannen.

